

Spruch für den Monat Februar

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

Epheserbrief 4,26

Zehn gute Ratschläge, wie man mit verletzenden Kränkungen umgehen kann:

1. Ruhe bewahren. Jede Aufregung verschlimmert nur die Wunde!
2. Mit Verständnis die Wunde behandeln. Wie kam es zu dem Vorfall? Wir vertauschen die Rollen und versetzen uns in den anderen hinein!
3. Die Wunde gründlich mit Freundlichkeit auswaschen. Darauf achten, dass aller Ärger und alle Unversöhnlichkeit entfernt werden.
4. Anschließend reichlich Nächstenliebe-Salbe auftragen. Dadurch schützt man sich vor Groll- und Bitterkeitsinfektionen.
5. Jetzt das Ganze mit einem Verband der Vergebung umwickeln. Dadurch kann die Wunde ausheilen, ohne dass wir sie jeden Tag ansehen müssen.
6. Nicht am Wundschorf kratzen! Den Vorfall nicht immer wieder zur Sprache bringen, da sonst die Wunde neu aufbricht.
7. Selbstmitleid vermeiden. Stattdessen Entschuldigungen wirklich annehmen!
8. Mehrmals täglich ein gutes Wort Gottes einnehmen. Vor und nach der Einnahme ein volles Glas Gebet. Das hat eine schmerzstillende Wirkung.
9. Stets im Kontakt mit dem großen Arzt bleiben. Er wird raten und Hoffnung auf Ausheilung geben.
10. Die Heilung ist abgeschlossen, wenn der Verletzte seinen inneren Frieden mit Gott und seinen äußeren Frieden mit dem anderen gemacht hat.

Das große Axel Kühner Textarchiv 1610



Dachschaden Nr. 37



Gefühlt war es der 37. Dachschaden durch Sturm an der Gützkower Kirche. Nicht mal ein Dutzend Ziegel hat der Sturm aus dem Dach gebrochen, jedoch gut verteilt auf der gesamten Fläche der Südseite. Ohne Hebebühne, die mehr als 30 m hoch ausgefahren werden kann, war der Schaden auch dieses Mal nicht zu



beheben. Fast immer an der gleichen Stelle, auf der Südwestmauer des Kirchenschiffs erzeugt Sturm einen solchen Sog, dass immer wieder Ziegel wegbrechen, obwohl sie geklammert oder geschraubt in einem Mörtelbett liegen.

Drei Jahrzehnte liegt das Dach nun schon auf Kirchenschiff und Chor. Die Jacobi-Hohlpfannen waren damals ein Geschenk des Diakonischen Werkes Rendsburg in Schleswig Holstein. Nach der Wende war es die erste große Sanierung an der Kirche. Leider erwies sich diese Sorte Ziegel als zu leicht für

die Windlast an dieser Stelle. Viel zu oft gibt es Sturmschäden. Eine Reparatur lohnt nicht, denn mehr als 30% der Ziegel weisen Haarrisse auf. Eine Neueindeckung des Kirchendaches kann man nicht mehr lange aufschieben. Neue, schwerere Ziegel muss(t)en her – und Geld fürs Eindecken.



Über dicke Matten fährt die Hebebühne an die Einsatzstelle.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947
e-mail: guetzkow@pek.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr



2022

Ein Sinnbild für den Start in dieses neue Jahr:
 Ein Feld fast am Ende des Winters. Das Feld ist bestellt.
 Die gelegte Saat wartet darauf, aufzulaufen.
 Zwischen den Bäumen, im Acker verwurzelt,
 das Siegelzeichen unserer Kirchengemeinde.
 Wie in den Himmel geprägt die Jahreszahl.
 Nur die Spitze des Kirchturms ist zu erkennen:
 mit dem Turmkreuz ein Teil des offenen Himmels.
 Fast verschwunden im Nebel - das Kirchengebäude.
 Doch jeder weiß: Natürlich ist es da, das Haus Gottes.

Wie der Frühnebel auf dem Foto die Kirche fast verhüllt, hat „Corona-Nebel“ die traditionellen Höhepunkte unseres Gemeindelebens fast zwei Jahre aus dem jährlichen Erleben beinahe verschwinden lassen. Familiengottesdienste zu Ostern, Schuljahresschluss und Erntedank, Schülertagesdienste am Jahresende, (Jubel-)Konfirmationsgottesdienste, Hubertusgottesdienste, Martinsfeste in größerem Rahmen, Adventsmärkte, Konzerte und selbst Kasualfeiern wie Taufen und Trauungen sind wegen der geforderten Rahmenbedingungen ausgefallen oder verschoben worden.
 Das tat weh! Aber all die Erinnerungen und die Freude an solchen Traditionen sind wie Saat für den Acker unserer Gemeindeplanung für dieses Jahr. Irgendwie fühlt es sich an, als würde mehr Routine im Umgang mit Corona mindestens mehr Normalität, vielleicht sogar ein Ende der „Seuche“ in Sicht bringen, wie die Kirchturmspitze über der Nebelbank.
 Fast am Ende des „Corona-Winters“ liegt die „Traditionssaat“ der oben

genannten Höhepunkte „gedrillt“ im „Planungsacker“ unserer Kirchengemeinde, gut gedüngt mit Hoffnung. Darüber hinaus ist ein kirchenmusikalischer Höhepunkt bereits fest geplant: Das Abschlusskonzert der „Orgelspiele Mecklenburg-Vorpommern“ ist am Sonntag, den 29.5., an der Grüneberg-Orgel in Gützkow angesetzt.
 Auch für Kölzin und Behrenhoff sind in diesem Jahr wieder Konzerte in Planung. Beginnend am Mittwoch vor Christi Himmelfahrt ist in der Gützkower Kirche eine zweiwöchige Ausstellung von Bildern der - sehr zu Unrecht(!) - noch wenig bekannten Gützkower Malerin A. Präkels avisiert.
 Ein plattdeutscher Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen steht an Christi Himmelfahrt im Plan. Sollte am Trinitatis-Sonntag, am 12.6., kein Seefest stattfinden, wäre an diesem Sonntag die Jubelkonfirmation geplant auch für die Jubelkonfirmanden der letzten beiden Jahre.
 In diesem Jahr finden auch wieder Kirchengeräte- und Kirchenvorstandswahlen statt.

Gemeindeguppen

„Nicoläuse“ 1.-6.Klasse

- 1.Kl.-stufe: freitags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr
- 2.Kl.-stufe: dienstags 12⁵⁵-14¹⁵ Uhr
- 3.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 4.Kl.-stufe: montags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 5.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 6.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

Nach den Winterferien beginnen die oben genannten Veranstaltungen ab Montag den 21.02.2022.

SoKo 20-22

So., 13.3., 10³⁰-14³⁰ Uhr

SoKo 21-23

So., 27.2., 10³⁰-14³⁰ Uhr

So., 20.3., 10³⁰-14³⁰ Uhr

Dienstagsfrauen I

Di., 8.02., Di., 15.03., 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen II

Di., 22.02., Di., 22.03., 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen III

Di., 15.02., Di., 29.03., 18.⁰⁰ Uhr

Frauenkreis

Do., 24.02., Di., 15.03., 14⁰⁰ Uhr

Feierabend-Männerrunde

Mi., **23.02.,** Mi., 9.03., 16³⁰ Uhr



Gottesdienste am \ in	Gützkow		Kölzin	Behrenhoff	Predigttext
	Kirche	Nicolaiheim			
So., 13.2., Septuagesimae	10.30	-	-	-	Jeremia 9,22-23
Fr., 18.2.,	-	10.00	-	-	Jeremia 9,22-23
So., 20.2., Sexagesimae	10.30	-	14.00	-	Hebräerbrief 4,12-13
So., 27.2., Estomihi	10.30	-	-	17.00	Markus-Evangelium 8,31-38
So., 6.3., Invokavit	10.30	-	-	-	2. Korintherbrief 6,1-10
Fr., 11.3.,	-	10.00	-	-	2. Korintherbrief 6,1-10
So., 13.3., Reminiszere	10.30	-	15.00	-	Matthäus-Evangelium 26,36-46
So., 20.3., Okuli	10.30	-	-	17.00	1. Buch der Könige 19,1-8(9-13a)